

N i e d e r s c h r i f t

über die 26. - öffentliche - Sitzung

des Ausschusses für Wissenschaft und Kultur

am 17. Juni 2024

Hannover, Landtagsgebäude

Tagesordnung:

Seite:

1. a) **Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Niedersächsischen Hochschulgesetzes und zur Einführung eines hochschuleigenen Ordnungsrechts**
Gesetzentwurf der Fraktion der CDU - [Drs. 19/3645](#)
- b) **Antisemitismus an Hochschulen wirksam bekämpfen und Präventionsarbeit stärken**
Antrag der Fraktion der SPD und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - [Drs. 19/4583](#)
- Beginn der Beratung zu b und Verfahrensbeschluss zu a und b* 4
2. **Planung einer parlamentarischen Informationsreise**..... 5

Anwesend:

Ausschussmitglieder:

1. Abg. Jessica Schülke (AfD), Vorsitzende
2. Abg. Antonia Hillberg (SPD)
3. Abg. Dr. Silke Lesemann (SPD)
4. Abg. Sebastian Penno (SPD)
5. Abg. Ulf Prange (SPD)
6. Abg. Jan Henner Putzier (SPD)
7. Abg. Annette Schütze (SPD)
8. Abg. Jörg Hillmer (CDU)
9. Abg. Cindy Lutz (CDU)
10. Abg. Martina Machulla (CDU)
11. Abg. Lukas Reinken (CDU)
12. Abg. Oliver Schatta (CDU)
13. Abg. Pippa Schneider (GRÜNE)
14. Abg. Eva Viehoff (GRÜNE)

Vom Gesetzgebungs- und Beratungsdienst:

Ministerialrat Mohr.

Von der Landtagsverwaltung:

Regierungsrätin Messling.

Niederschrift:

Ministerialrätin Dr. Kresse.

Sitzungsdauer: 12.31 Uhr bis 12.52 Uhr.

Außerhalb der Tagesordnung:*Sitzungstag des Ausschusses*

Abg. **Dr. Silke Lesemann** (SPD) spricht vor dem Hintergrund der Terminplanung des Landtags für 2025 an, dass sich der Montag als regulärer Sitzungstag des Wissenschaftsausschusses grundsätzlich als ein etwas problematischer Sitzungstag erwiesen habe, da die Möglichkeiten, an Montagen zu tagen, aufgrund von Fraktionsklausurtagungen, Feiertagen, aber auch Überschneidungen mit Gremiensitzungen immer wieder eingeschränkt würden. Sie erinnert daran, dass der Wissenschaftsausschuss früher immer donnerstags getagt habe, und regt an, darüber nachzudenken, die Sitzungen des Ausschusses mittelfristig - spätestens mit Blick auf den Terminplan für das Jahr 2026 - an einem anderen Tag stattfinden zu lassen.

Abg. **Eva Viehoff** (GRÜNE) schlägt vor, entsprechende Überlegungen schon mit Blick auf das zweite Halbjahr 2025 anzustellen.

Abg. **Jörg Hillmer** (CDU) merkt an, eine solche Entscheidung sollte jedenfalls nicht ad hoc getroffen werden. Zunächst sollte diese Frage auch in den Fraktionen diskutiert werden.

Vors. Abg. **Jessica Schülke** (AfD) schlägt vor, dieses Thema nach der Sommerpause erneut aufzugreifen.

Tagesordnungspunkt 1:

a) **Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Niedersächsischen Hochschulgesetzes und zur Einführung eines hochschuleigenen Ordnungsrechts**

Gesetzentwurf der Fraktion der CDU - [Drs. 19/3645](#)

b) **Antisemitismus an Hochschulen wirksam bekämpfen und Präventionsarbeit stärken**

Antrag der Fraktion der SPD und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - [Drs. 19/4583](#)

zu a) *erste Beratung: 34. Plenarsitzung am 13.03.2024*

federführend: AfWuK

mitberatend: AfRuV

zuletzt behandelt: 25. Sitzung am 10.06.2024 (Verfahrensfragen)

zu b) *direkt überwiesen am 12.06.2024*

federführend: AfWuK

mitberatend gem. § 27 Abs. 4 Satz 1 i. V. m. § 39 Abs. 2 Satz 2 GO LT: AfHuF

Beginn der Beratung zu b und Verfahrensbeschluss zu a und b

Abg. **Pippa Schneider** (GRÜNE) stellt Inhalt und Ziel des Entschließungsantrags der Koalitionsfraktionen kurz vor.

Der - federführende - **Ausschuss** beschließt sodann, den Antrag der Fraktionen der SPD und der Grünen in die für den 5. August 2024 zu dem Gesetzentwurf der CDU-Fraktion geplante Anhörung einzubeziehen.

Tagesordnungspunkt 2:

Planung einer parlamentarischen Informationsreise

Der **Ausschuss** verständigt sich darauf, seine parlamentarische Informationsreise nach Schottland im Zeitraum vom 30. oder 31. März bis zum 4. oder 5. April 2025 durchzuführen.
